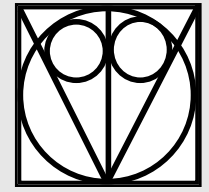


IÖV-INFORMATIONEN II.00



Herausgeber: Ingenieurökologische Vereinigung Deutschland e. V. (IÖV),
Geschäftsstelle: Frohsinnstr. 11, 86150 Augsburg, 0821-575165 T., -582472 Fx., e-Post: info@ioev.de
Verantwortlich: Dipl.-Ing. Gunther Geller, 1. Vorsitzender der IÖV.
Einsendungen: erbeten an die Geschäftsstelle in Augsburg bis zum 15. eines Monats für den übernächsten Monat

Kurzinfos und Termine

Die zwei wichtigsten Informationen diesmal sind der 2. Erfahrungsaustausch Pflanzenkläranlagen 2000 und der neue Studiengang "Ingenieurökologie" an der FH Magdeburg, beide im kommenden Herbst:

2. Erfahrungsaustausch Pflanzenkläranlagen im September 2000 in Prinzhöfte

Die Arbeitsgruppe Pflanzenkläranlagen der IÖV lädt regelmäßig zum Erfahrungsaustausch ein, um den Stand der Technik bei den Pflanzenkläranlagen in der ganzen Umsetzungskette (Durchsetzung, Entwicklung, Planung, Bau, Betrieb, Vermarktung) voranzubringen.

Es geht wie immer beim Erfahrungs-Austausch um ein ausgewogenes Geben und Nehmen.

Jeder Teilnehmer sollte schon im Vorfeld abklären:

- Was kann ich Wissenswertes mitteilen? (Auch in Kurzform, keine formellen Vorträge!)
- Welche Fragen möchte ich diskutieren und behandeln?

Aus diesen Angeboten und Nachfragen ergibt sich die lebendige Struktur des Treffens, die eine Lösung möglichst vieler Fragen und einen intensiven Austausch ermöglicht. Schwerpunktthema ist diesmal:

“Geeignete Verfahren der Vorreinigung für Pflanzenkläranlagen”.

Einzelthemen dazu sind u. a.:

- Welchen Grad der Vorreinigung brauchen Pflanzenkläranlagen, um eine Kolmation zu vermeiden?
- Wie sind Absetzungen/Ausfaltungen sinnvoll zu bemessen?
- Wie ist der Stand der Technik bei den Rotteverfahren?
- Welche weiteren Verfahren sind einsetzbar?
- Betriebserfahrungen.

Eine **Anmeldung** zu diesem Treffen ist **erforderlich!**

Die schriftliche Einladung (Anfang August) enthält genauere Informationen über Kostenbeitrag, Anreise, Übernachtungsmöglichkeiten etc.

Anmeldung und Vorbereitung: Raymond Fismer & Norbert Kranz, AGUA GmbH, Simmerhauser Str.1, D-27243 Prinzhöfte, Tel. 04244-1870, Fax -8679, e-Post agua-PH@t-online.de

Zeit: Mo., 18.09., 14 Uhr, bis Di., 19.09.00, 18 Uhr

Ort: Zentrum für ökologische Fragen und ganzheitliches Lernen, Tagungshaus MIKADO, D- 27243 Prinzhöfte

Die Ingenieurökologische Vereinigung bemüht sich schon lange darum, daß das Studium der Ingenieurökologie in Deutschland eingerichtet wird. Ingenieurökologie beschäftigt sich mit Ökosystemen verschiedenster Größen, die verschiedenen Planungsmaßstäben entsprechen (von der Objekt- bis zur Raumplanung). Diese müssen sich deshalb in einem solchen Studiengang widerspiegeln, was die Integration verschiedenster Disziplinen erfordert. Dabei müssen neben Fragen des Ingenieurwesens auch solche der Landschaftsplanung und Landnutzung behandelt werden.

Im Wintersemester 2000/2001 wird nun ein Studiengang eingerichtet, der nicht nur einen Studiengang für Technischen Umweltschutz umfirmiert.

Fachhochschule Magdeburg bietet bundesweit ersten Master-Studiengang "Ingenieurökologie" an

Der Fachbereich Wasserwirtschaft der Fachhochschule Magdeburg bietet in einem eigenständigen Studiengang. Ingenieuren, Naturwissenschaftlern und Geographen die Möglichkeit, sich in einem dreisemestrigen Studium mit aktuellen ökologischen und Nachhaltigkeitskonzepten, mit Umwelt(bio)technologien, mit Verfahren des Umwelt-, Stoffstrom- und Ressourcenmanagements sowie mit der Quantifizierung und Modellierung von ökologischen und ökotechnologischen Prozessen vertraut zu machen.

Darüber hinaus wird auch umweltpolitisches und umweltrechtliches Wissen vermittelt.

Zu den Studieninhalten gehören u. a. Fächer wie Ingenieurökologie, Ökotechnologie, Umwelt-Biotechnologie, Aquatische Chemie, Hydrologie, Naturnaher Wasserbau, Operationelle Wasserwirtschaft, Mathematische Methoden in der Ingenieurökologie, Stoffstrom- und Ressourcenmanagement, Ökobilanzen, Ökocontrolling, Ressourcenschonende Infrastrukturen, Umweltressourcen, Raumordnung und Landesplanung, Wasserwirtschaft in Europa, Umweltrecht- und -politik und ein Existenzgründerseminar.

Die Fachhochschule Magdeburg stellt sich damit den neuen Herausforderungen an Umweltwissenschaften und Umweltschutz - weg von der Nachsorge, von den "end-of-the-pipe"-Techniken - hin zur Vorsorge, zur Durchsetzung einer nachhaltigen, umweltverträglichen und ressourcenschonenden Entwicklung überhaupt.

Das angebotene Master-Studium qualifiziert für Leitungsaufgaben im betrieblichen oder kommunalen Umweltmanagement, den höheren öffentlichen Dienst, die Umweltforschung, ein Promotionsstudium und die eigene Existenzgründung.

In diesem Sinne ist das Studium sehr projektorientiert angelegt, eine studienbegleitende Mitarbeit an Forschungsprojekten ist ausdrücklich erwünscht.

Interessenten am Master-Studiengang "Ingenieurökologie" können Bewerbungsunterlagen anfordern bei:

Fachhochschule Magdeburg, Allgemeine Studienberatung, Breitscheidstr. 2, 39114 Magdeburg, Tel. 0391-8864106.

Für Auskünfte zu den Inhalten und Perspektiven des Studiums steht der Studiengangsleiter, Herr Prof. Dr. Volker Lüderitz, gern zur Verfügung: Tel. 0391-8864367 e-Post: Volker.Luederitz@Wasserwirtschaft.FH-Magdeburg.de

Im Sommer 2000

Gunther Geller für die IÖV